

COSHH (CONTROL OF SUBSTANCES HAZARDOUS TO HEALTH)-SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

PRODUKTIDENTIFIKATOR:

Cisplatin zur Injektion BP 1 mg/ml, 10 ml, 25 ml, 50 ml und 100 ml

PRODUKTVERWENDUNG:

Medizinische Behandlung: SONSTIGE ANTINEOPLASTIKA

HERSTELLER:

Intas Pharmaceuticals Ltd.
Plot No. 457, 458
Village-Matoda,
Bavla Road, Ta. Sanand,
Dist. Ahmedabad-382 210,
Gujarat, Indien

INHABER DER MARKTZULASSUNG:

Accord Healthcare Limited
Sage House
319, Pinner Road
North Harrow
Middlesex, HA1 4HF
Vereinigtes Königreich

EMPFOHLENER INTERNATIONALER FREINAME:

Cisplatin INN

CHEMISCHE BEZEICHNUNG:

cis-Diammindichloroplatin (II)

SUMMENFORMEL:

$[\text{PtCl}_2(\text{NH}_3)_2]$

CHEMISCHE FAMILIE:

Schwermetallkomplex

LIEFERFORM:

CISPLATIN ZUR INJEKTION

Cisplatin zur Injektion wird als Konzentrat zur Herstellung einer Lösung (10 ml/30 ml/50 ml bzw. 100 ml) in bernsteinfarbenen Durchstechflaschen aus Glas (Typ 1) der Größen 10 ml/30 ml/50 ml /100 ml geliefert. Die Durchstechflaschen sind mit einem grauen Stopfen aus Kautschuk und einer Flipoff-Kappe aus Aluminium verschlossen.

- 1 Durchstechflasche aus Glas in einem Karton
- 10-ml-Durchstechflasche, enthält 10 mg Cisplatin, 1 mg/ml
- 25-ml-Durchstechflasche, enthält 25 mg Cisplatin, 1 mg/ml
- 50-ml-Durchstechflasche, enthält 50 mg Cisplatin, 1 mg/ml
- 100-ml-Durchstechflasche, enthält 100 mg Cisplatin, 1 mg/ml

DATUM DER ERSTELLUNG:

12. Oktober 2009

CISPLATIN ZUR INJEKTION

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

ÜBERSICHT FÜR DEN NOTFALL:

Das Material ist eine klare, gelbliche Flüssigkeit. Es handelt sich um ein Zytotoxikum und ist potenziell krebserzeugend. Hochgiftig bei Injektion und Verschlucken. Reizt die Augen und die Haut. Kann das Reproduktionssystem, die Nieren, das Blut, die Hörfähigkeit und das Nervensystem schädigen. Schädlich für das ungeborene Kind. Kann allergische Haut- und/oder respiratorische Reaktionen hervorrufen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Kontakt während der Schwangerschaft und in der Stillzeit vermeiden. Nicht schmecken oder schlucken. Nach Gebrauch gründlich waschen.



SYMPTOME EINER ÜBEREXPOSITION NACH EXPOSITIONSWEG:

Dieses Material ist für die Injektion unter Aufsicht eines Arztes vorgesehen.

NACH EINATMEN:

Wegen der kleinen Behältergröße wird kein Einatmen von signifikanten Produktmengen erwartet.

NACH HAUT- ODER AUGENKONTAKT:

Kontakt kann eine Reizwirkung haben. Wirkungen können Stechen, Tränenfluss, Rötung, Schwellung und Schädigung der Augen und Rötung, Juckreiz, Brennen und Schädigungen der Haut umfassen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

NACH VERSCHLUCKEN:

Ein Verschlucken wird nicht als Weg einer berufsbedingten Exposition erwartet. Bei Verschlucken ist der Wirkstoff Cisplatin jedoch hochgiftig. Es werden ähnliche Symptome erwartet wie nach einer Injektion.

NACH INJEKTION:

Primäre Symptome nach einer unbeabsichtigten Injektion in einem beruflichen Kontext sind lokale Rötung und Schmerzen. Es wird nicht davon ausgegangen, dass medizinische Mitarbeiter einer Überexposition mit einer therapeutischen Produktdosis ausgesetzt sind. In diesem Fall beobachtete Wirkungen können Senkung der Thrombozyten- und Leukozytenzahl, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Anämie, Hautausschlag, Tinnitus, Hörverluste, Elektrolytstörungen, Reizung des Respirationstrakts und Hämolyse umfassen. Eine starke Überexposition durch Injektion kann tödlich verlaufen. Weitere Hinweise zu anderen unerwünschten Reaktionen mit den therapeutischen Dosen dieses Produkts finden Sie in der Packungsbeilage.

WIRKUNGEN AUF UND GEFAHREN FÜR DIE GESUNDHEIT NACH EXPOSITION (EINE

ERLÄUTERUNG FÜR LAIEN):

Akut:

- Nach einer unbeabsichtigten Injektion in einem beruflichen Kontext werden folgende primäre Auswirkungen auf die Gesundheit erwartet: Reizung der Augen und der Haut sowie Rötung und Schwellung an der Injektionsstelle. Die bei Überexposition durch Injektion beobachteten Wirkungen können Senkung der Thrombozyten- und Leukozytenzahl, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Anämie, Hautausschlag, Tinnitus, Hörverluste, Elektrolytstörungen, Reizung des Respirationstrakts und Hämolyse umfassen.

Krebs:

- Cisplatin wird als wahrscheinlich krebserregend eingestuft (siehe Abschnitt 11).

Langzeitwirkung:

- Cisplatin wird als möglicherweise giftig für die Fortpflanzung und die Entwicklung eingestuft (siehe Abschnitt 11).

Zielorgane:

- Kann möglicherweise Nieren, Knochenmark, Blut, Leber und Nervensystem schädigen (siehe Abschnitt 11).

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.:	mg/ml	GRENZWERT FÜR DIE EXPOSITION IN DER LUFT				
			ACGIH		OSHA		Sonstige
			TLV	CEIL	PEL	CEIL	0,4µg/m ³ (*)
Cisplatin (Expositionsgrenzwert für Platin, lösliche Platinsalze)	41575-94-4	1	0,002 mg/m ³	NE	0,002 mg/m ³	NE	0,002 mg/m ³ *
Natriumchlorid	7647-14-5	9	NE	NE	NE	NE	NE
Natriumhydroxid oder Salzsäure 37 % pH eingestellt	--	-q.s.	NE	NE	NE	NE	NE
Wasser für Injektionszwecke	7732-18-5	q.s. bis 1 ml	NE	NE	NE	NE	NE

NE - nicht ermittelt C - oberster Grenzwert

*NIOSH REL

CHEMTREC-NUMMER: Nur für chemische Notfälle nach Verschütten, Auslaufen, Exposition oder Unfällen im Zusammenhang mit diesem Arzneimittel.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

NACH HAUTKONTAKT:

Kontaminierte Schuhe und Kleidungsstücke ausziehen und betroffene Bereiche gründlich mit milder Seife und Wasser waschen. Bei anhaltender Reizung oder Rötung einen Arzt aufsuchen.

NACH AUGENKONTAKT:

Die betroffene Person aus dem Expositionsbereich entfernen und an die frische Luft bringen. Wenn sich eine Reizung oder Rötung entwickelt, Augen mit sauberem Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Bei direktem Kontakt die Augenlider geöffnet halten und die betroffenen Augen mit sauberem Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen. Einen Arzt aufsuchen.

NACH EINATMEN:

Wenn sich Atembeschwerden entwickeln, die betroffene Person von der Expositionsquelle entfernen und an die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Symptomen einen Arzt aufsuchen. Wenn die betroffene Person nicht atmet, Luftwege offen halten und sofort mit künstlicher Beatmung beginnen. Bei Atembeschwerden sollte Sauerstoff von qualifizierten Fachkräften verabreicht werden. Sofort medizinische Hilfe holen.

NACH VERSCHLUCKEN:

Nach Verschlucken den Notarzt benachrichtigen. Ist die betroffene Person benommen oder bewusstlos und erbricht, mit dem Kopf nach unten in die stabile Seitenlage bringen. Es darf NICHTS in den Mund eingeführt werden. Liegt kein Erbrechen vor und ist keine Hilfe durch Fachkräfte möglich, KEIN Erbrechen herbeiführen. Die betroffene Person nicht unbeaufsichtigt lassen und möglichst ununterbrochen auf eine angemessene Atmung beobachten.

HINWEIS FÜR DEN ARZT:

Cisplatin ist ein zytotoxisches, antineoplastisches Arzneimittel mit starker Wirkung. Es muss unter Aufsicht eines Arztes mit Erfahrung in der Chemotherapie verabreicht werden. Nach einer chemischen Exposition sollten die betroffenen Personen zum Arzt gebracht werden. Ein Sicherheitsdatenblatt mitnehmen und dem Arzt bzw. der medizinischen Fachkraft zeigen. Abschnitt 11 (Toxikologische Angaben) und die PDR (Physicians' Desk Reference) enthalten zusätzliche Information zur Behandlung.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

FLAMMPUNKT:

Nicht entzündlich

ZÜNDTEMPERATUR:

Nicht anwendbar

EXPLOSIONSGRENZE (IN LUFT NACH VOLUMEN, %):

- Untere: Nicht anwendbar
- Obere: Nicht anwendbar

LÖSCHMITTEL:

Geeignetes Löschmittel für den Brand der Umgebung verwenden.

- Wassersprühnebel: OK
- Kohlendioxid: OK
- Halon: OK
- Schaum: OK
- Trockenlöschmittel: OK
- Sonstige: jegliche ABC-Klasse

BESONDERE BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHREN:

Es werden keine besonderen Brand- und Explosionsgefahren erwartet.

EXPLOSIONSEMPFINDLICHKEIT AUF MECHANISCHE SCHLÄGE:

Nicht empfindlich.

EXPLOSIONSEMPFINDLICHKEIT AUF STATISCHE ENTLADUNGEN:

Nicht empfindlich.

BESONDERE HINWEISE FÜR DIE BRANDBEKÄMPFUNG

Bei Bränden sollten die Ersthelfer in der unmittelbaren Gefahrenzone persönliche Schutzausrüstung tragen. Wenn die möglichen chemischen Gefahren nicht bekannt sind, in eingeschlossenen oder engen Räumen und/oder bei ausdrücklicher Anforderung des Transportministeriums muss ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät getragen werden. Darüber hinaus muss eine für die jeweiligen Bedingungen geeignete zusätzliche Schutzausrüstung getragen werden (siehe Abschnitt 8). Die unmittelbare Gefahrenzone abtrennen und nicht autorisierte Personen fernhalten. Ausgelaufenes Produkt eindämmen, wenn dies mit minimalem Risiko möglich ist. Nicht beschädigte Behälter aus der unmittelbaren Gefahrenzone entfernen, wenn dies mit minimalem Risiko möglich ist. Geräte in Kontakt mit dem Brand mit Wasser kühlen, wenn dies mit minimalem Risiko möglich ist.

NFPA-GEFAHRENKLASSE:

- Gesundheit: 2 (mäßig)
- Entzündlichkeit: 0 (unterste Kategorie)
- Reaktivität: 0 (unterste Kategorie)

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

REAKTION AUF VERSCHÜTTETES UND AUSLAUFENDES MATERIAL:

Bei Freisetzung von kleinen Produktmengen Latex- oder Nitrilhandschuhe und Schutzbrille tragen. Verschüttete Flüssigkeit aufnehmen und Bereich gründlich mit Seife und Wasser spülen.

Bei Freisetzung von größeren Mengen und bei unkontrollierter Freisetzung Abstand zum

ausgetretenen Produkt halten. Die unmittelbare Gefahrenzone abtrennen und nichtautorisierte Personen fernhalten. Ausgelaufenes Produkt eindämmen, wenn dies mit minimalem Risiko möglich ist. Je nach Bedingungen angemessene Schutzausrüstung einschließlich Atemschutzgeräte tragen (siehe Abschnitt 8). Ausgelaufenes Produkt darf nicht in die Kanalisation, Straßenentwässerung, andere nicht autorisierte Ablaufsysteme und natürliche Gewässer gelangen. In größeren Abständen Dämme anlegen, damit die ausgelaufene Flüssigkeit im späteren Verlauf aufgenommen oder entsorgt werden kann. Ausgelaufenes Material kann mit geeignetem saugfähigem Material aufgenommen werden. Bundes-, Landes- und örtliche Behörden unterrichten. Für alle Verschüttungen wird eine unmittelbare Reinigung empfohlen.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

CISPLATIN IST EIN ZYTOTOXIKUM. BEI ALLEN VORGEHENSWEISEN MUSS DIE EXPOSITION VON MENSCHEN SO NIEDRIG WIE MÖGLICH GEHALTEN WERDEN.

ARBEITS- UND HYGIENEMASSNAHMEN:

Wie bei allen Chemikalien sollte vermieden werden, dass das Produkt AUF oder IN SIE gelangt. Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken, rauchen oder Kosmetika auftragen. Hände nach Gebrauch gründlich waschen.

Besondere Vorsicht ist bei der Arbeit mit diesem Produkt in Apotheken und anderen Zubereitungsbereichen, bei der Herstellung und bei der Verabreichung bei Patienten geboten. Bei den folgenden Aktivitäten müssen Vorsichtsmaßnahmen ergriffen werden:

- Herausziehen der Nadel aus der Durchstechflasche des Arzneimittels
- Überführen von Arzneimittel in Spritzen, Nadeln oder in Filterhalmen
- Herausdrücken von Luft aus Spritzen, die mit Arzneimittel gefüllt sind

MASSNAHMEN BEI LAGERUNG UND HANDHABUNG:

Mitarbeiter müssen im ordnungsgemäßen Umgang mit dem Produkt geschult werden. Die Durchstechflaschen müssen ordnungsgemäß beschriftet sein. Nur in zulässigen Behältern aufbewahren. Von Zündquellen und anderen unverträglichen Materialien und Bedingungen fernhalten (siehe Abschnitt 10). Bei Raumtemperatur 15 bis 25 °C aufbewahren. Vor Licht schützen. Keine verfärbten Lösungen verwenden.

SCHUTZMASSNAHMEN BEI DER WARTUNG VON KONTAMINIERTEN GERÄTEN:

Bei der Reinigung von wiederverwendbaren Geräten Latex- oder Nitrilhandschuhe (Tragen von doppelten Handschuhen wird empfohlen), Schutzbrille und Labormantel tragen. Gerät mit Seife und Wasser waschen. Alle Nadeln, Spritzen, Durchstechflaschen und andere Einwegartikel, die mit diesem Produkt kontaminiert sind, müssen ordnungsgemäß entsorgt werden.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

LÜFTUNG UND TECHNISCHE MASSNAHMEN:

Für angemessene Lüftung sorgen. Die Standardverfahren zum Umgang mit Arzneimitteln befolgen.

AUGENSCHUTZ:

Ein zulässiger Augenschutz gegen die Möglichkeit von Augenkontakt, -reizung und -verletzung wird empfohlen. Je nach Verwendungsbedingungen kann ein Gesichtsschild notwendig sein.

HANDSCHUTZ:

Latex-, Nitril- oder Gummihandschuhe tragen. Handschuhe auf Undichtigkeit prüfen. Vor und nach der Verwendung von Handschuhen die Hände waschen.

KÖRPERSCHUTZ:

Es wird ein langer, vorne zu schließender Bindekittel mit langen Ärmeln empfohlen.

ANWEISUNGEN ZUR PRODUKTZUBEREITUNG FÜR MEDIZINISCHE MITARBEITER:

Beim Umgang mit pharmazeutischen Materialien die Standardverfahren und die Empfehlungen auf der Packungsbeilage befolgen.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Relative Dampfdichte (Luft = 1):	KD
Relative Dichte (Wasser = 1):	KD
Löslichkeit in Wasser:	niedrig
Dampfdruck, mm Hg bei 25 °C.	KD
Geruchsschwelle:	KD
Verdampfungsgeschwindigkeit (n-BuAc=1):	KD
Schmelz-/Gefrierpunkt:	0 °C
Siedepunkt:	100 °C
pH	5-7

KD = keine Daten

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Chemische Stabilität	Bei standardmäßigen Verwendungs- und Lagerungsbedingungen stabil.
Unverträgliche Materialien	Dieses Produkt ist im Allgemeinen mit anderen in einer medizinischen Einrichtung üblichen Materialien kompatibel. Ein Kontakt mit Aluminium kann einen Platinniederschlag verursachen.
Gefährliche Verbrennungsprodukte	Kohlenstoff- und Stickoxide und platinhaltige Verbindungen mit möglicher karzinogener Wirkung.
Gefährliche Polymerisation:	Kommt nicht vor.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

BIOLOGISCHE EXPOSITIONSINDIZES GEMÄSS ACGIH:

Zurzeit sind keine biologischen Expositionsindizes (BEI) mit den Bestandteilen dieses Produkts assoziiert.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Alle Arbeitsmaßnahmen müssen auf eine Vermeidung einer Umweltkontamination ausgelegt sein.

PERSISTENZ:

Es wird davon ausgegangen, dass diese Verbindung sich in verschiedene organische Verbindungen zersetzt.

WIRKUNG DER MATERIALIEN AUF PFLANZEN UND TIERE:

Dieses Produkt kann unter Umständen kontaminierte Pflanzen und Tiere schädigen. Zusätzliche Hinweise finden Sie in Abschnitt 11 (Toxikologische Angaben).

WIRKUNG DER CHEMIKALIEN AUF WASSERORGANISMEN:

Dieses Produkt kann unter Umständen Wasserorganismen und in kontaminierten Gewässern lebende Tiere schädigen, insbesondere bei Freisetzung in großen Mengen.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

VORBEREITUNG VON ABFÄLLEN FÜR DIE ENTSORGUNG:

Wird dieses Material im Herstellungszustand entsorgt, dann handelt es sich nicht um gefährlichen Abfall gemäß RCRA-Einstufung (US-Gesetz zum Schutz und zur Wiedergewinnung von Rohstoffen). Eine chemische oder physikalische Änderung und eine Kontamination können zu einer Einstufung als gefährlicher Abfall führen. Alle Abfallmaterialien müssen ordnungsgemäß charakterisiert und gemäß den geltenden nationalen und lokalen Vorschriften entsorgt werden.

US-EPA-ABFALLNUMMER:

keine

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Dieses Material wurde von dem US-Ministerium für Transport gemäß 49 CFR 172.101 nicht als gefährlich eingestuft.

- OFFIZIELLE BEZEICHNUNG FÜR DIE BEFÖRDERUNG:** → Nicht anwendbar
- NUMMER UND BESCHREIBUNG DER GEFAHRENKLASSE:** → Nicht anwendbar
- UN-NUMMER** → Nicht anwendbar
- VERPACKUNGSGRUPPE:** → Nicht anwendbar
- DOT-KENNZEICHNUNGSETIKETT:** → Nicht anwendbar
- NORTH AMERICAN EMERGENCY RESPONSE GUIDEBOOK NUMBER (1996):** → Nicht anwendbar
- MARINE POLLUTANT:** → Kein Bestandteil
dieses Produkts wird als Marine Pollutant eingestuft (49 CFR 172.101, Anhang B).
- TRANSPORT CANADA TRANS. OF DANGEROUS GOODS REGULATIONS:** → Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

US-RECHTSVORSCHRIFTEN

MELDEPFLICHT GEMÄSS US-GESETZ SARA:

Die Bestandteile dieses Produkt unterliegen nicht der Meldepflicht gemäß den Abschnitten 302, 304 und 313, Title II des *Superfund Amendments and Reauthorization Act* (SARA).

MINDESTMENGEN FÜR NOTFALLPLANUNG GEMÄSS US-GESETZ SARA:

Nicht anwendbar

STATUS GEMÄSS US-GESETZ TSCA:

Cisplatin unterliegt als Arzneimittel den Bestimmungen des US-Gesetzes *Federal Food, Drug and Cosmetic Act* und gilt daher nicht als Chemikalie, die dem US-Gesetz TSCA (*Toxic Substances Control Act*) unterliegt.

KALIFORNISCHES GESETZ PROPOSITION 65 (SAFE DRINKING WATER AND TOXIC ENFORCEMENT ACT):

Dieses Produkt enthält Cisplatin, d. h. eine Chemikalie, die im Staat Kalifornien als krebserregend bekannt ist.

ANDERE US-BUNDESGESETZE:

Auf Grundlage der Verwendung dieses Produkts sind die OSHA-Bestimmungen zu Pathogenen im Blut (29 CFR 1910.1030) anzuwenden.

DSL/NDL-STATUS (KANADA):

Cisplatin unterliegt den Bestimmungen der kanadischen Behörde *Food and Drug Administration of Health Canada* und unterliegt daher nicht den Bestimmungen von CEPA.

ANSI-KENNZEICHNUNG (AUF GRUNDLAGE VON 29.1, ZUSAMMENFASSUNG VON EXPOSITIONSGEFAHREN AM ARBEITSPLATZ):

GEFAHR! Zytotoxikum. Eine unbeabsichtigte Injektion oder ein Verschlucken kann tödlich sein. Hochgiftig bei Injektion und Verschlucken. Reizt die Augen und die Haut. Kann das Reproduktionssystem, die Nieren, das Blut, die Hörfähigkeit und das Nervensystem schädigen. Schädlich für das ungeborene Kind. Kann allergische Haut- und/oder respiratorische Reaktionen hervorrufen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Kontakt während der Schwangerschaft und in der Stillzeit vermeiden. Nicht schmecken oder schlucken. Nach Gebrauch gründlich waschen. Cisplatin muss unter Aufsicht eines Facharztes verabreicht werden. Unbeabsichtigte Injektion vermeiden. Bei Handhabung von Cisplatin nicht essen, trinken oder rauchen. Verschüttete Flüssigkeit sofort beseitigen.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

AUSGABEDATUM:

12. Oktober 2009

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die Angaben in diesem Dokument sind zur Zeit der Veröffentlichung nach unserem besten Wissen korrekt. ES WERDEN JEDOCH KEINE ZUSICHERUNGEN – WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND – HINSICHTLICH MARKTGÄNGIGER QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GEGEBEN NOCH WERDEN IRGENDWELCHE ANDEREN GARANTIE HINSICHTLICH DER RICHTIGKEIT ODER VOLLSTÄNDIGKEIT DIESER INFORMATIONEN, DES ERGEBNISSES, DAS SICH INFOLGE DER VERWENDUNG DIESES PRODUKTS EINSTELLT, DER SICHERHEIT DES PRODUKTS ODER DER GEFAHREN, DIE MIT DER VERWENDUNG DIESES PRODUKTS VERBUNDEN SIND, GEGEBEN. Diese Informationen und das Produkt werden unter der Bedingung bereitgestellt, dass es in der Verantwortung des Empfängers liegt, die Eignung des Produkts für den jeweiligen Zweck zu prüfen und die Risiken der Verwendung zu tragen.

CISPLATIN ZUR INJEKTION